

Drucksachenummer 179/2024

Beratungsfolge	TOP	Termin
Magistrat		09.09.2024
BUA		11.09.2024
StVerVers		19.09.2024

Betreff:

Umgestaltung Stadtmitte

hier: Erste Ergebnisse ruhender ÖPNV Schaffung Mobilitätszentrum am Bahnhof

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Der ZOB wird im Bereich Adelheidstraße/ Klosterstraße errichtet.
- 2) Es wird eine maximale Flächenausdehnung (gelbe Linie in der Präsentation vom Planungsbüro IMB Plan) für die weiteren Planungen festgelegt.
- 3) Das Planungsbüro IMB Plan wird beauftragt, zusammen mit dem VHT, die notwendige Fläche größtmöglich zu reduzieren. Dies aber immer mit Blick auf einen in der Zukunft erweiterbaren ZOB.

Begründung:

Im Dezember 2023 wurde mit der Beschlussvorlage 234/2023 inkl. des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD beschlossen, auf Grundlage des Konzeptentwurfes von Variante 2.1 eine Ausführungsplanung vorzulegen und alle weiteren Schritte zur Durchführung der Variante in die Wege zu leiten.

In den letzten Monaten wurde mit dem vorhandenen Planerteam weiter an den Entwürfen gearbeitet.

Das Verkehrsplanungsbüro hat in den letzten Monaten geprüft, ob und wohin der ruhende ÖPNV verlagert werden kann. Dabei wurden verschiedenste Abstimmungsgespräche mit den Verkehrsbetrieben und dem ehrenamtlichen ÖPNV-Beauftragten der Stadt geführt. Aktueller Stand ist, dass voraussichtlich 5 (vielleicht auch 6) Busse verlagert werden können in ihrer Warteposition. 2 an den Bahnhof Königstein (voraussichtlich ab Dezember 2024) und zwei weitere würden, nach Erkenntnissen einer kleinen Realisierungsstudie durch die

Verkehrsplaner, auch an den Bahnhof verlagert werden können. Eine Buslinie könnte über Falkenstein nach Kronberg verlängert werden. Dies muss aber erst noch durch den VHT geprüft und bestätigt werden. Eine weitere Buslinie ist aktuell in der Prüfung, ob diese an einen anderen Endpunkt verlagert werden kann. Endgültig Aussagen bzw. Zusagen durch den VHT und die damit verbundenen Kosten können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

Die Freianlagenplaner haben in den letzten Monaten erste Ideen zur Konrad-Adenauer-Anlage vorgestellt. Auch hier wird mit Hochdruck an der Entwurfsplanung gearbeitet.

Die vorgestellten Flächenbedarfe sollen dazu dienen, die Planung für die Konrad-Adenauer-Anlage weiterführen zu können. Die im Beschlussvorschlag erwähnte Reduktion der maximalen Fläche und die damit verbundene Vergrößerung der Konrad-Adenauer-Anlage ist für das Büro Kienleplan einfacher zu bewerkstelligen, als eine nachträgliche Vergrößerung des ZOB.

Das vergangene halbe Jahr wurde auch dafür genutzt die Vergaben zum Parkdeck, Kurpark und Brauchwasserkonzept durchzuführen. Hier stehen wir kurz vor der Beauftragung. Wenn alle Planer beauftragt und die Einspruchsfristen abgelaufen sind, ist ein Planerworkshop angedacht, um die Planer alle auf denselben Stand zu bringen.

Um Zustimmung wird gebeten.

Beatrice Schenk-Motzko
Bürgermeisterin

Anlagen

Präsentation über Varianten ZOB (Büro IMB Plan)